



Neues aus der



Lebenshilfe Heinsberg

Verein für Menschen mit Behinderung e.V.

BARRIEREFREIE RUNDFAHRT

**Mit der „Blauen Welle“
zur Kunsttour**

SCHLAGERSTARS ZU GAST

**Anita und Alexandra
Hofmann in der Kita**

BERUFLICHE INKLUSION

**Ein Arbeitsplatz für
Sven Böken**

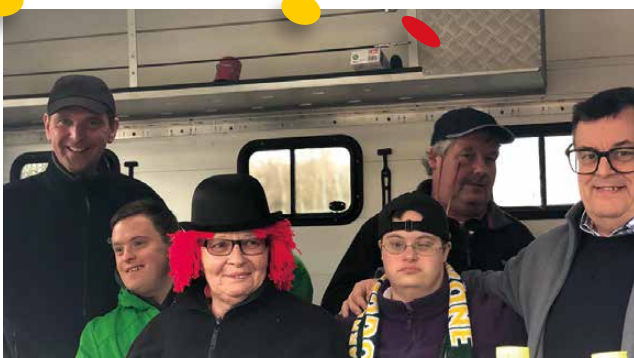
Mehr dazu im Innenteil



Tolle Stimmung bei der Lebenshilfe Freizeitclub „Treffpunkt“ feiert Karneval

„Kölle rut un wiess“ lautete das Motto beim diesjährigen Kostümball des Freizeitclub Treffpunkt. Die Moderatoren Maria Nolden und Marco Roskamp sowie das Prinzenpaar Wilfried IV. und Prinzessin Michaela kündigten bereits zu Beginn ein erstes Highlight mit der KG „De Kleischötte Suesterseel“ an. Anschließend kamen Sänger Alexander Thiel, die Lebenshilfe-Tanzgruppen „Bunte Federn“ und „Silberstern“ ebenso wie die beiden Showtanzgruppen „Grashoppers“ aus Randerath und „Dance Revolution“ aus Haaren nicht um Zugaben herum. Das Männerballett

Gangelt erntete wahre Begeisterungstürme. Angeführt von Präsident Helmut Frenken sorgten die „Bröcker Waterratten“ mit Prinz Karl II. und Prinzessin Susi sowie den kleinen und großen Tanzgarden für ein grandioses Finale, gab es doch ein ganz besonderes Jubiläum zu feiern: „Wir feiern jetzt schon seit 1969 gemeinsam mit der Lebenshilfe Heinsberg Karneval. Und glaubt mir: Auch nach 50 Jahren sind die Auftritte bei euch die Highlights der Saison“, erinnerte Helmut Frenken an die langjährige karnevalistische Freundschaft.



Tradition am Karnevalssonntag

Es ist schon Tradition beim Karnevalszug in Haaren, dass ein Würstchenverkauf zu Gunsten der Lebenshilfe stattfindet. In diesem Jahr ging der Erlös an die Blaue Welle sowie die Lebenshilfe-Band „Workshop“. Unterstützt von der Familie Schiffers (Zipfelmilch) aus Bocket, der Metzgerei Rombay aus Haaren, Familie Mühlenberg, Familie Stolz, Familie Schmitz, Familie Cislock sowie vom Bürgermeister Hans-Josef Schrammen, wurden wieder jede Menge Würstchen verkauft. Wir sagen vielen Dank.



Schlagerstars musizieren in der Kita

Die Musikerinnen Anita und Alexandra Hofmann veranstalten am 30. Mai 2019 in der Aula

Hückelhoven ein Konzert zu Gunsten der inklusiven Kindertagesstätte Triangel Ratheim.

Im Vorfeld wollten die Schlagerstars das Projekt kennenlernen, für das sie sich einsetzen und waren zu Gast in unserer Kita. Anita und Alexandra brachten viel Zeit und ein paar interessante Instrumente mit: Ein Jagdhorn, eine große Panflöte und ein meterlanges Alphorn. Jeder konnte mal ausprobieren, wie schwer da ein Ton rauszuholen ist.

Ab März sind Anita und Alexandra auf Deutschlandtour mit ihrem neuen Album, das Ralle Rudnik produziert hat. Noch gibts Karten für den 30. Mai. Mit dem Erlös soll die musikalische Frühförderung in der Kita finanziert werden.

Alle Infos unter:
www.aktionkinderlachen.de



Neuer Treffpunkt für KoKoBe-Stammtisch

Wegen der Schließung vom Bistro inclusio in Erkelenz kann der KoKoBe-Stammtisch dort nicht mehr stattfinden. Dank Unterstützung von Bistro-Leiterin Ute Jansen und Herrn Wilfried Joschko, der den Stammtisch ehrenamtlich begleitet, wurde ein neues Zuhause gefunden. Am 13.5. ab 18:30 Uhr trifft sich der KoKoBe-Stammtisch zum ersten Mal im „Anton's“ am Erkelenzer Bahnhof, das barrierefrei ist und eine Toilette für RollstuhlfahrerInnen anbietet. Ab Juni trifft sich dort wie gewohnt jeden 1. Montag im Monat der Stammtisch.



Gemeinsam auf der Suche nach dem Glück

Familienzentrum Triangel Oberbruch und Malaika e.V. veranstalteten eine Projektwoche für Kinder, Eltern und Erzieher: Eine Woche lang war Marion Beyers-Reuber vom Verein Malaika e.V. zu Gast im Familienzentrum der Lebenshilfe Heinsberg. Sie vermittelte den Kindern und Erziehern, wie man „dem Glück auf die Sprünge helfen“ kann.



Doris und Reinhard Kortmann sammeln über 1000 Euro für Rollstuhl-Transporte

„Wir wollen, dass auch Menschen, die auf den Rollstuhl angewiesen sind, ihre Freizeitaktivitäten wahrnehmen können. Da soll der Transport zum Veranstaltungsort keine Barriere sein“, sagen Doris und Reinhard Kortmann, die schon im vergangenen Jahr Spenden zu Gunsten der Lebenshilfe gesammelt haben. Das Paar aus Wassenberg nimmt jedes Jahr an einer Charity-Rally durch Europa teil und sammelte 2018 mehr als 1000 Euro für Freizeitfahrten für Menschen mit schwerer Behinderung in der Lebenshilfe.“ Zum ersten Clubtermin im neuen Jahr trafen sich jetzt die Kortmanns und Sjaak Feil in Oberbruch und feierten gemeinsam mit rund 250 Clubmitgliedern.



Ehrung für Rentner und Jubilare

Für 40 Jahre Arbeit in der Lebenshilfe Heinsberg wurde Ruth Gansweidt ebenso wie Iris Becker, Stefanie Hampeter, Achim Klinkenberg, Kerstin Mück, Udo Pelzer, Marco Roßkamp, Ramona Frank und Andrea Schertz für deren 25-jährige Tätigkeit im Museumscafé Samocca geehrt. Die Vorstandsmitglieder Monika Kohnen, Jakob Lieck und Hans-Willi Jansen sowie Geschäftsführer Edgar Johnen gratulierten und hatten zu einem festlichen Menü eingeladen. In den verdienten Ruhestand verabschiedet wurden Renate Knoblen, Helene Graß, Philipp Stelten, Elisabeth Ronkartz, Sibylle Küppers, Heinz Ernst, Wolfgang Voßen, Elisabeth Gelissen, Margarethe Fieback, Christel Lorenz, Friedhelm Schrader, Toni van de Kamp, Doris Schmitz. (nicht alle Jubilare und Rentner sind auf dem Foto zu sehen)



Neuer Elternbeirat der Lebenshilfe-Werkstätten

Auf der Elternversammlung der Lebenshilfe Heinsberg wurde für die nächsten vier Jahre ein neuer 8-köpfiger Elternbeirat der Lebenshilfe-Werkstätten gewählt. Von links: Andrea Schwarz (1. Vorsitzende), Rosemarie Gunia, Karin Bonitz, Dagmar Ohlenforst, Norbert Houben, Hanni Stolz (stellvertr. Vorsitzende), Peter Plein und Carsten Neuen. Unter anderem bringt der Elternbeirat die Meinung und die Position von Eltern und Sorgeberechtigten in die Werkstatt ein, ist Ansprechpartner für Eltern in schwierigen Situationen oder nimmt an Verabschiedungen und Jubilarefeiern teil.



Barrierefreiheit im Umgang mit Geld

Wie finden sich Menschen mit körperlicher oder geistiger Behinderung in der Bankenwelt zurecht? Wo gibt es Hindernisse in der Abwicklung von Bankgeschäften? Um das herauszufinden haben sich fünf Auszubildende der Kreissparkasse Heinsberg drei Monate lang intensiv mit Barrierefreiheit bei Finanzdienstleistungen, wie beispielsweise bei Geldautomaten oder Kartenzahlung, beschäftigt. Dabei wurden sie unterstützt von fünf Mitarbeitern der Lebenshilfe Heinsberg unter der Leitung von

Birgit Thomsen (pädagogische Fachkraft im Berufs-Bildungs-Bereich der Lebenshilfe Heinsberg). Es wurden neben Anleitungen für das Handling am Geldautomaten auch Spiele und Lernmaterialien für den Umgang mit Bargeld entwickelt. Lebenshilfe-Geschäftsführer Edgar Johnen war begeistert: „Das ist eine wirklich tolle Arbeit, hat doch Barrierefreiheit nicht nur mit rollstuhlgerechten Maßnahmen zu tun. Auch im bürokratischen Alltag gibt es noch viele Hindernisse.“



10 Jahre Lebenshilfe

10 Jahre Arbeit für die Lebenshilfe: Jessica Soyka-Kloeters, Ira Habermann, Tobias Staubus, Dominik Paulzen, Karl-Heinz Plum C 7 (nicht im Bild: Carsten Dawel, Susanne Kamps, Gerd Feldberg, Ira Seifert-Dias, Gertrud Kleinen, Rene Beumers). Der stellvertretende Vorsitzende der Lebenshilfe Heinsberg, Jakob Lieck, Ina Dömges-Hamacher vom Pädagogisch-Sozialen-Dienst und der Leiter Arbeit und Technik, Dirk Voss, gratulierten und luden zu einem festlichen Dinner im Museumscafé Samocca ein.

Sven Böken ist Mitarbeiter der Werkstätten der Lebenshilfe Heinsberg. Der Wunsch nach einem festen Arbeitsplatz auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt treibt den jungen Mann aus Teveren seit Jahren an. In Geilenkirchen erlebt er seit zwei Jahren berufliche Inklusion: Sven Böken arbeitet zwei Tage in der Woche im REWE-Markt Geilenkirchen-Bauchem. Und darauf ist er sehr stolz. „Ich liebe diesen Job, denn er ist vielfältig!“

Seit seinem Schulabschluss vor zehn Jahren arbeitet Sven Böken in den Werkstätten der Lebenshilfe Heinsberg. Dort hat er in der Montage, Konfektionierung und Verpackung gearbeitet. Doch der Wunsch nach beruflicher Weiterentwicklung treibt den 26-jährigen schon immer an. Einige Wochen lang hat er ein Praktikum in einem Altenheim absolviert. Seine damaligen Erfahrungen bestärkten ihn in seinem Wunsch, sich beruflich weiter zu entwickeln, um vielleicht eines Tages auf eigenen Beinen im allgemeinen Arbeitsmarkt zu stehen. „Arbeit hat in unserer Gesellschaft einen zentralen Stellenwert“, sagt Sandra Vrijaldenhoven, pädagogische Leiterin der Werkstätten der Lebenshilfe Heinsberg. „Wir definieren uns über unser berufliches Selbstverständnis und erleben Anerkennung und Wertschätzung durch das, was wir tun. So kooperieren wir mit zahlreichen Unternehmen in der Region und vermitteln durch Praktika vielfältige Einblicke.“



„Er hat ein Auge für das, was andere aus den Augen verlieren!“

Bei der Vermittlung setzt die Lebenshilfe Heinsberg als Elternverein aber auch auf das Engagement der Angehörigen. „Inklusion benötigt gerade in der Arbeitswelt immer wieder direkte Vermittler und gute persönliche Kontakte.“ Diesen direkten Kontakt suchte Svens Vater Uwe Böken zum REWE-Filialleiter Thomas Hannen in Geilenkirchen: „Ich möchte meinen Sohn darin bestärken, sich in der Arbeitswelt trotz seiner körperlichen und kognitiven Einschränkung zu behaupten.“ Thomas Hannen richtete zunächst einen Praktikumsplatz für Sven ein und anschließend einen Arbeitsplatz für zwei Tage in der Woche. „Sven bringt nicht nur gute Laune mit, sondern hat ein Auge für das, was manch ein Angestellter eines Supermarktes nach einiger Zeit aus den Augen verliert. Mit akribischer Gründlichkeit geht Sven die Regale auf das einsortierte Warenangebot durch

und übersieht kein abgelaufenes Produkt oder leeren Karton“, stellt der stellvertretende Marktleiter Stefan Keller fest, für den ebenso wie für Thomas Hannen feststeht, dass Sven Böken seinen Arbeitsplatz auch in Zukunft behalten kann.

Heinz Pütz, Behindertenbeauftragter der Stadt Geilenkirchen, verfolgt die Entwicklung von Sven Böken seit Jahren. Er lobt das Engagement und die offene Haltung der Supermarktleitung: „Es ist nicht selbstverständlich, dass Menschen mit Behinderung in unserer leistungsorientierten Arbeitswelt Fuß fassen können. Dabei ist Svens Entwicklung das beste Beispiel für eine gelungene berufliche Inklusion. Ich würde mir wünschen, dass sich mehr Firmen und Unternehmen in Geilenkirchen für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung öffnen.“

Hörtheater in der Werkstatt

Gemeinsames Lesen treibt Autor und Journalist Helmut Wichlatz seit Jahren an. Viele Einrichtungen der Lebenshilfe besucht der Erkelenzer seit Jahren und bietet Leserunden für Bewohner oder Mitarbeiter der Werkstätten an. „Lesen einmal anders (LEA)“ nennt Helmut Wichlatz die lockeren Leseunden mit Texten in einfacher Sprache. Dabei sucht er immer wieder nach neuen Formen und Ideen, wie man Literatur vermitteln kann. „Mit dem Hörtheater entsteht Kopfkino“, verspricht Helmut Wichlatz. Für seine frei übersetzte Aufführung von Erich Kästners „Drei Männer im Schnee“ gewann er Kurt Lehmkuhl (Autor),



Carolin Gerhards, Ulrike Horn (beide Lebenshilfe Heinsberg), Rene Wagner (Hörbuchsprecher), Andrea Rings (Autorin), Margarete Kaiser (LEA-Leseteam) und Edgar Johnen (exklusiv als Hoteldirektor). Gemeinsam präsentierten sie vor rund 100 Mitarbeitern

der Werkstätten die lustige Verwechslungsgeschichte. „Es hat großen Spaß gemacht, und an der Idee einer gemeinsamen Lesung mit Theatereinlagen wollen wir auch in Zukunft weiterarbeiten“ so Helmut Wichlatz.



Ein dreifaches „Maak Mött!“

Beim Erkelenzer Karnevalsumzug war auch in diesem Jahr wieder der Wohnverbund mit einer Fußgruppe dabei. Die Schneemänner hatten einen tollen Tag und richtig viel Spaß.



Lebenshilfe-Showtanzgruppe Silberstern begeistert bei Frauensitzung in Randerath

Seit drei Jahren ist der Auftritt der Lebenshilfe-Showtanzgruppe „Silberstern“ des Familien unterstützenden Dienstes nicht mehr aus dem Programm wegzudenken. Eine karnevalistische Zeitreise durch 5 Jahrzehnte erlebten die Zuschauerinnen bei der Frauensitzung der „KG Grasbürger“ in Randerath. Ob Rock'n Roll, Country, Polka oder Karnevalshits: Silberstern fand zu

jedem Lied den passenden Tanzschritt. Die neun Tänzerinnen und Tänzer heizten dem Publikum mächtig ein. Der Applaus war überwältigend, und ohne Zugabe durfte die Gruppe nicht von der Bühne gehen: Mit „Bella Ciao“ präsentierten sie dem begeisterten Publikum noch einen musikalischen Leckerbissen.



Tanzen für den guten Zweck „Lückenbüßer“ feiern Jubiläum

Nun bereits seit 22 Jahren gibt es das Männerballett aus Porselen, die „Lückenbüßer“. Bei der Jubiläumsveranstaltung – unter anderem auch zu Gunsten der Lebenshilfe – traten neun befreundete Männer-Tanzgruppen auf. Die tänzerischen und artistischen Darbietungen der

Gruppen begeisterte das Publikum in der restlos ausverkauften Mehrzweckhalle in Porselen. Und als die „special guests“ – die weiblichen Showtanzgruppen „Emotion“ aus Porselen und die „Showlights“ aus Waldenrath – die Bühne eroberten, wurden sie mit tosendem Beifall entlassen.





„Tröstedecken“ im Museumscafé Samocca

„Decken halten warm“ haben sich die Frauen und Männer gedacht, die im DRK-KAI-Creativatelier in Heinsberg Decken für hilfebedürftige Kinder anfertigen. Ein Patchwork-Kurs im „Kristallationspunkt gegen Armut für Integration“ (KAI) hat die Frauen zusammengebracht. Seitdem fertigen sie begeistert „Tröstedecken“ für Kinder im „Friedensdorf International“ in Oberhausen an. „Im Friedensdorf leben schwer verletzte oder kranke Kinder – zumeist aus Kriegs- oder Krisengebieten, die in ihrer Heimat nicht behandelt werden können“, erläutert die Leiterin des KAI, Gülsen Litherland. 50 Decken sind bereits in Oberhausen angekommen und weitere sollen folgen.

Bis zum 14. April sind mehrere Exemplare im Museumscafé Samocca (Hochstraße 19 in Heinsberg, Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 9 - 18 Uhr) zu bestaunen und auch käuflich zu erwerben.

SAMOCCA

KAFFEERÖSTEREI • CAFE • DELI

Veranstaltungen im Museumscafé Samocca

- Di **02.04.** 19.30 - 21.30 Uhr
Kinoabend: „Birnenkuchen und Lavendel“
Anmeldungen im Café Samocca.
- Sa **06.04.** 16.00 Uhr **Lesung mit Helmut Wichlatz**
Helmut Wichlatz liest aus seinem neuen Roman „Zwei Hurensöhne“
8 € pro Person, inkl. Kaffee und Kuchen.
Anmeldungen im Café Samocca.
- So **05.05.** **Tour zur Kunst.**
Atelierbesuche mit dem Lebenshilfebus zur Kunsttour 2019
Start im Samocca 9.30 Uhr. 15 € pro Person.
Anmeldungen im Café Samocca.
- Fr **10.05.** 19.00 - 22.00 Uhr
Themenabend: Die Welt des Kaffees
Kann man salzig, bitter, süß oder sauer herauschmecken? Sensorik, Verkostung und Überprüfung geschmacklicher Nuancen verschiedener Kaffees
15 € pro Person, mit kleinem Imbiss.
Anmeldungen im Café Samocca.
- Mi **22.05.** **Chansonnachmittag**
Gräfin Henriette von Küppersbusch, Steffen Heider und Michael Carlton sorgen für einen unvergesslichen Nachmittag!
15 € pro Person, inkl. Kaffee und Kuchen.
Anmeldungen und Kartenverkauf im Café Samocca.
- Fr **07.06.** 19.00 - 22.00 Uhr
Themenabend: Die Welt des Kaffees
Wir entführen Sie in die Welt des Kaffees: Sorten und Varietäten, Anbau-, Ernte- und Aufbereitungsmethoden, Schaurösten und Verkostung verschiedener Kaffees
15 € pro Person, mit kleinem Imbiss.
Anmeldungen im Café Samocca.
- So **30.06.** **Sommer Boulevard in Heinsberg**

Ausstellungen im Museumscafé Samocca

- 12.03. bis 14.04. **Tröstedecken**
- 16.04. bis 02.06. **Ausstellung Gabi Jansen: „Wenn Träume Farben werden“**
- 04.06. bis 22.07. **Ausstellung Theo Heinen**

Öffnungszeiten: Di-So 9-18 Uhr • Hochstraße 19 • 52525 Heinsberg • Tel. 02452 1062077

Das Museumscafé SAMOCCA ist eine Einrichtung der  Lebenshilfe Heinsberg



Stepptanz und Jazz vom Feinsten

Normalerweise ist Claudia Peter-Plum als Ergotherapeutin im Familienzentrum Triangel in Heinsberg tätig. Beim Neujahrsempfang im Samocca zeigte sie sich nun von einer ganz anderen Seite, als Steptänzerin. Die Wassenberger Jazz-Combo „Wassenjazz“ hatte sie als Überraschungsgast aufgebeten und einige Stücke speziell auf sie zugeschnitten. Die Gäste der ausverkauften Veranstaltung zeigten sich nicht nur von ihren Darbietungen begeistert – auch Wassenjazz mit Eckart Krause (Klavier), Robert Seidl (Gitarre), Günter Rixen (Bass), Hans Paradis (Schlagzeug), Jac Jütten (Akkordeon und Saxophon), Franz-Josef von der Lieck (Trompete und Flügelhorn) sowie Jürgen Heutz (Querflöte) rissen das Publikum mit. Abgerundet wurde der überaus stimmungsvolle Abend durch ein üppiges Flying-Bufferf.





Programmkinoreihe mit dem Roxy-Filmpalast geht weiter

Gemeinsam mit dem Roxy Filmpalast präsentiert die Lebenshilfe Heinsberg auch in diesem Jahr Programmkinoreihe rund um das Museumscafé Samocca.

Am 02. April präsentiert das Roxy Kino zum Weltautismustag den Film „Birnenkuchen mit Lavendel“ (Frankreich 2015) um einen jungen Mann mit Autismus, der durch einen Unfall eine junge Bäuerin kennen und lieben lernt.

Anschließend bietet das Autismuszentrum KompASS der Lebenshilfe Heinsberg allgemeine Informationen im Rahmen einer offenen Gesprächsrunde rund um das Thema Autismus-Spektrum-Störungen.

Weitere Vorführungen des Heinsberger Filmtheaters sind im Sommer auf der Wiese hinter dem Begas Haus geplant.

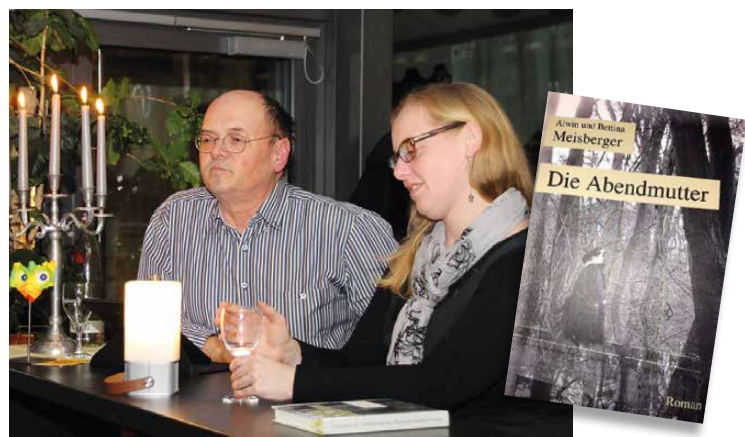


Inklusiver Trommel-Workshop in Höngen

Die Jugendmusikschule Heinsberg veranstaltet in Kooperation mit der Lebenshilfe Heinsberg erstmals einen inklusiven Trommel-Workshop. „Musik verbindet die Menschen, und wir versuchen am Cajon den gemeinsamen Groove zu finden“, sagt Nils van Helden, der das Projekt leitet.

Nach einer Einführung in Herkunft und Schlagtechnik des Cajons, ging es an die Rhythmusarbeit. Lebenshilfe-Mitarbeiter Nils Frieman: „Wir wollen Freizeit- und Bildungsangebote für Menschen mit Behinderung und hohem Unterstützungsbedarf eröffnen, die jeder in der Gemeinde mitgestalten kann.“ Es seien auch Auftritte und Aktionen geplant, so Nils Frieman: „Wir möchten unser Lebenshilfe-Motto *Gemeinsam leben in Vielfalt* in den Gemeinden lebendig gestalten.“

Der Trommelworkshop findet 14-tägig statt im Jugendzentrum (Alte Schule) Höngen, Samstags von 16-17.30 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos. Instrumente werden gestellt. Infos und Anmeldung bei Nils Frieman, 0 24 52-96 97 50



Die „Abendmutter“ auf dem Burgberg

Schon von weitem konnte man eine schaurige Gestalt auf der Freilichtbühne des Heinsberger Burgbergs erkennen. Eingehüllt in dunkle Gewänder wartete dort ein Skelett mit schlohweißem Haar auf eine Gruppe von Fußgängern mit brennenden Fackeln in den Händen, die angeführt wurde von Alwin Meisberger. Gemeinsam mit seiner Tochter Bettina hat der Wahl-Haarener den Roman „Die Abendmutter“ geschrieben. Der abendlich beleuchtete Selfkantdom und die Ruinen der ehemaligen Burganlage boten den perfekten Hintergrund für den ersten Teil der Lesung aus seinem Roman. Die beiden Autoren haben um diese Sagengestalt ganz im Stil eines historischen Romans eine spannende Geschichte über Liebe und Zauberei gewoben, die an diversen Stätten unserer Region spielt.

Wie die Geschichte endet, wurde auch im zweiten Teil der Lesung im Museumscafé Samocca nicht verraten.





Workshop im Studio

Es war eine aufregende Zeit im Hightide Studio in Hennef: „Am liebsten würden wir unseren neuen Song jetzt schon spielen“, sagen die Musiker von Workshop. Das geht leider noch nicht. Die Premiere des neuen Songs „Im Schatten an der Wand sind wir alle gleich“ findet statt am 4. Mai in der Aula Hückelhoven im Vorprogramm von Rock Legends Live. Noch gibt es Karten zu kaufen bei aktionkinderlachen.de. Für Mitarbeiter und Angestellte, Eltern und Angehörige gibt es vergünstigte Karten am Info Punkt am Lebenshilfe Center.

Ein letztes Mal „inclusio meets music“

Zahlreiche Menschen kamen ins Bistro inclusio, um ein letztes Mal mit Beate Theißen und vielen Musikern ausgelassen und inklusiv zu feiern. „Die Atmosphäre hier in Erkelenz war jedes Mal ganz besonders“ bedankte sich Heinz-Willi Jansen bei Ute Jansen sowie Maria Nowak und dem Team vom Bistro sowie Beate Theißen, die sieben Jahre lang inklusive, musikalische Jamsessions realisiert hat. Zum Abschied kamen die Rurrocker, Musiker aus der Lebenshilfe, einige Musiker der Beets'n'Berries, Be Jazz, Tonwerk, Frank Ollertz und Paul Gerhards, Third Generation, Beverly Daley und Band sowie Landgroover. „Das ist ein unvergesslicher Abend mit einer unglaublich guten Stimmung“, bedankte sich Beate Theißen bei den Musikern und Gästen und versprach ein musikalisches Wiedersehen: „In jedem Ende liegt ein neuer Anfang!“

Das Bistro inclusio schließt zum 31.03.2019. Zurzeit laufen Gespräche mit der Stadt Erkelenz und örtlichen Initiativen über eine gemeinschaftliche Nutzung für und mit der Erkelenzer Bevölkerung. „Wir sind offen für Gespräche und Kooperationen“, sagt Geschäftsführer Edgar Johnen.



Tour zur Kunst:

Gefördert durch die

5. Mai 2019

von 9:30 – ca. 16:30 Uhr

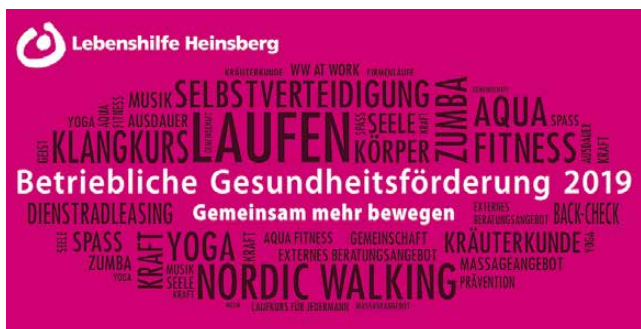
Aktion
MENSCH

Barrierefreie Rundfahrt für Menschen mit und ohne Behinderung



Kosten: 15 € pro Person. Da nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen im Bus zur Verfügung stehen, ist eine **Anmeldung bis zum 18. April** unbedingt erforderlich unter 02452 969100 oder mail: info@lebenshilfe-heinsberg.de

Start/Ende am Begas Haus, Hochstr. 19 in Heinsberg



Die Flyer der Betrieblichen Gesundheitsförderung 2019 sind hoffentlich bei allen Angestellten der Lebenshilfe Heinsberg angekommen. Sichern Sie sich einen Platz in unseren tollen Kursen, probieren Sie etwas Neues aus und lassen Sie uns gemeinsam mehr bewegen!

IMPRESSUM:

Redaktion: Michael Kleinen, Georg Kohlen, Marlon Winands

Layout: Claudia Cohnen

Auflage: 1500 Exemplare sowie PDF-Format

„Schon gehört?“ erscheint 6 - 8 mal im Jahr. Wenn Sie wichtige Informationen über „Schon gehört?“ verbreiten möchten, mailen Sie Ihren Text (max. 500 Zeichen) an:

michael.kleinen@lebenshilfe-heinsberg.de